

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 57 (1939)
Heft: 60

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 13. März
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 13 mars
1939

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 60

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 60

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland bernois.
Société Immobilière du Kursaal de Montreux.
Elektronlagen A. G., Basel.
Automobilgesellschaft Wit Mettlen Weinfelden in Liqu.
Pasaco, Aktien-gesellschaft für Papierverwertung, Basel.
Groupement d'Intérêts en liquidation, Grand-Saconnex.
Società Anonima di Partecipazioni ed Affari finanziari, Lugano.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en février 1939.
Zahlungsverkehr mit dem an Ungarn übergegangenen ehemaligen tschechoslowakischen Gebiet. Trafic des paiements avec les anciens territoires tchécoslovaques annexés à la Hongrie.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der zwei auf den Inhaber lautenden Obligationen zu Fr. 1000, Nrn. 3101/2, mit Coupons 20 u. ff. der 4% Anleihe des Kantons Graubünden von Fr. 5,000,000, 1929, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel und Coupons innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterfertigten Amt vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen (O. R. Art. 982, Abs. 1). (W 148^b)

Chur, den 9. März 1939.

Kreisamt Chur.

Beim Zivilgerichtspräsidenten ist die Kraftloserklärung der folgenden vier Schuldbriefe nachgesucht worden:

- Fr. 1000, datiert 20. Juli 1922, Nr. 583, im fünften Range, Vorgang Fr. 4500, für Frau Witwe Marie Landolt geb. Schwyter, Näfels, haftend auf Grundbuch Näfels Nrn. 64, 65, 772 (1/4), 839 (1/4) und 900 des Gottfried Hess, Gasarbeiter, Näfels. Die Schuld ist zurückbezahlt, der Pfandtitel wird jedoch vermisst.
- Fr. 2600, datiert 30. Mai 1922, Nr. 459, im fünften Range, Vorgang Fr. 4500, für Martin Späni Hösl sel., Ennenda, haftend auf Grundbuch Ennenda Nr. 99 des Johannes Jenny, Bauwart, Ennenda. Die Pfandschuld besteht heute noch zu Recht, der Schuldbrief wird jedoch vermisst.
- Fr. 8000, datiert 11. November 1929, Nr. 1043, im ersten Range, für Frid. Marti-Zilger sel., in Niederurnen, haftend auf Grundbuch Engi Nr. 136 des Rudolf Krieg, Landwirt, in Engi. Die Pfandschuld besteht heute noch zu Recht, der Schuldbrief wird jedoch vermisst.
- Fr. 1800, datiert 17. November 1891, Nr. 1479, im fünften Range, Vorgang Fr. 8200, für Frau Witwe Sabina Durscher geb. Egger, im Mittelsohr bei Obstalben, haftend auf Grundbuch Mühlehorn Nr. 173 des Frid. Dürst, Bauwart, Mühlehorn. Die Pfandschuld soll längst zurückbezahlt sein, der Titel wird jedoch vermisst.

Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann, oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus binnen einem Jahre von heute an, Anzeige zu machen, oder die allfällig wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden.

Glarus, den 24. Februar 1939.

(W 126^b)

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:

Dr. D. Streiff.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat in der Sitzung vom 9. März 1939 den Kaufschuldbrief Nr. 16369 von Fr. 1250, datiert den 20. September 1900, lastend auf dem Grundstück Kat. Nr. 1012, Lämmli-brunnstrasse 29 a, St. Gallen, Pfandprotokoll Bd. 91, als kraftlos erklärt.

St. Gallen, den 10. März 1939.

(W 160)

Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1939, 9. März. Die unter der Firma «Edelmetall A. G. (Métaux précieux S. A.)», mit Sitz in Le Locle, seit 17. Januar 1936 im Handelsregister des Amtsbezirkes Le Locle eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1938, Seite 1707), hat gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 10. Februar 1939 in Zürich unter der Firma Edelmetall A. G., Filiale Zürich (Métaux précieux S. A., Succursale de Zurich) eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 22. Juli 1938. Die Gesellschaft bezweckt den Handel und die Tätigkeit aller Geschäfte in Edelmetallen und deren Nebenprodukten, den Kauf, Verkauf, die Schmelzung, Verfeinerung, Appretur usw. in der Schweiz und im Ausland. Sowohl für den Hauptsitz als für die Filiale führen a. Einzelunterschrift der Verwaltungsratspräsident Dr. Robert Käppeli, von Luzern, in Basel; b) Kollektivunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder Georges Dubois, von Le Locle, in La Chau-de-Fonds, und Charles Pfister, von Zürich, in Le Locle. Geschäftsdomizil: Pelikanstrasse 8, in Zürich 1.

9. März. Die Genossenschaft Soldatenheim und Vereinshaus Bülach, in Bülach (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1937, Seite 938), hat in der Generalversammlung vom 11. Februar 1939 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft führt nun die Firma Genossenschaft Alkoholfreies Gemeindehaus und Soldatenheim und bezweckt a) den Betrieb von alkoholfreier Wirtschaft mit Gemeindestube im Sinne der Bestrebungen der Schweizerischen Stiftung zur Förderung von Gemeindestuben und Gemeindehäusern; b) den Soldaten des Waffenplatzes Bülach eine Stätte zu bieten, wo sie ihre Mussezeit in einer für Körper und Geist wohlthuenden Weise verbringen können. Die Genossenschaft arbeitet auf gemeinnütziger Grundlage; eine Gewinnverteilung an die Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossenschaft erfolgen durch Zirkular oder durch Veröffentlichung in den jeweils vom Vorstand bezeichneten Lokalblättern. Als solche hat der Vorstand bezeichnet: Bülach-Dielsdorfer Wochenzeitung und Volksfreund Bülach. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Gotthold Dätwyler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Adam Zweifel, von Linthal, in Bülach, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Verwalter ist der bisherige Quästor Emil Kündig.

9. März. Unter der Firma Wasserversorgungs-Genossenschaft Hauptikon, hat sich, auf Grund der Statuten vom 11. Februar 1939 mit Sitz in Hauptikon, Gemeinde Kappel a. A., eine Genossenschaft gebildet mit dem Zweck, ihre Mitglieder mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen und ständig eine Feuerlöschreserve für die Hydrantenanlage bereit zu halten. Ein direkter Gewinn ist dabei nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossenschaft können auch durch Zirkular oder eingeschriebenen Brief erfolgen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv. Es sind Eugen Bär, von Kappel a. A., Präsident; Edwin Zürcher, von Menzingen, Vizepräsident; Adolf Bär-Meili, von Kappel a. A., Aktuar, alle in Hauptikon-Kappel a. A.

9. März. Für das Alter, Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 125, vom 1. Juni 1934, Seite 1470). Dr. Fritz Wegmann ist infolge Todes aus dem Direktionskomitee ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt Dr. Emil J. Locher, von Trogen und Bern, in Zürich. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär des Direktionskomitees führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

Nähmaschinen usw. — 9. März. In der Güttinger A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1938, Seite 321), Handel mit Nähmaschinen usw., ist die Unterschrift von Joseph Eduard Güttinger erloschen. Eduard W. Gubler jun. führt nunmehr Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Otto Berker, von und in Zürich.

Schreibmaschinen usw. — 9. März. Inhaber der Firma Gottfried Meier, in Zürich, ist Gottfried Meier, von Rümlang, in Zürich 6. Handel in Schreib- und Rechenmaschinen und Bureaumöbeln, Reparaturwerkstätte für Schreibmaschinen. Steinmühleplatz 5.

Kältemaschinen etc. — 9. März. Inhaber der Firma F. A. Schumacher, in Zürich, ist Friedrich Adolf Schumacher, von Winterthur und Grüningen, in Zürich 6. Kältemaschinen und elektrische Apparate. Walechstrasse 23.

9. März. Inhaber der Firma K. Stahel, Cravates, in Zürich, ist Franz Karl Stahel-Haas, von Elsau (Zürich), in Zürich 7. Fabrikation und Handel in Cravates, Nouveautés. Wetzlistrasse 2.

Spezereiwaren. — 9. März. Inhaber der Firma Fritz Wehrli-Röschli, in Zürich, ist Friedrich Wilhelm Wehrli-Röschli, von Zürich, in Zürich 2. Spezereihandlung. Seestrasse 520.

Chemisch-technische Produkte. — 9. März. Die Firma Wilhelm Dietrich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 272 vom 19. November 1936, Seite 2714),

Vertrieb chemisch-technischer Produkte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Hotel-Restaurant. — 9. März. Die Firma **Hermann Studer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 266 vom 12. November 1936, Seite 2657), Hotel- und Restaurationsbetrieb, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

9. März. Die **Damen-Mode A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 1. Juni 1935, Seite 1401), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Januar 1939 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1939. 10. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Gurzelen**, in Gurzelen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1937, Seite 2180), hat in den Vorstand gewählt als Präsidenten Fritz Hadorn, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsidenten Walter Zumbach, von und in Gurzelen, bisher Beisitzer. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschriften von Christian Hänni und von Fritz Hadorn als Vizepräsident sind erloschen.

Bureau Bern

4. März. Die Firma **«Berner-Woche»-Verlag A. G.**, mit Sitz in Bern, Aktiengesellschaft zum Betrieb des Verlagsgeschäftes für die Zeitschrift «Die Berner Woche in Wort und Bild» (S. H. A. B. Nr. 149 vom 30. Juni 1937, Seite 1534), hat durch Beschluss der Aktionäre in der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Februar 1939 ihre Statuten total revidiert, dem neuen Obligationenrecht angepasst und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen vorgenommen: Die Gesellschaft bezweckt nunmehr die Herausgabe der Zeitschrift «Die Berner-Woche» im Sinne einer bernischen, politisch-neutralen Familienzeitschrift. Die Gesellschaft kann auch andere Verlagsrechte erwerben und sich an andern Verlagsgeschäften beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 30,000 wird durch Ausgabe von 60 neuen Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50,000 erhöht und ist neu eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 statt wie bisher in Namenaktien zu Fr. 1000; es ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Bekanntmachungen an Dritte durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die bisherigen Mitglieder der Verwaltung Emil und Eugen Jördi scheiden aus; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat wurde neu bestellt wie folgt: Präsident: Hans Müller, von Murgenthal, in Aarberg; Vizepräsident: Dewet Buri, von Bangerten bei Dieterswil (Bern), in Etzelkofen; Sekretär: Dr. Heinrich Kleinert, von Affoltern a. A., in Bern; als Beisitzer: Hans Käser, von Leimiswil, in Bern, und Hans Zulliger, von Madiswil, in Ittigen. Es zeichnen der Präsident kollektiv mit je einem andern Mitglied. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun in Bern, Falkenplatz 14. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Burgdorf

Mechanische Werkstätte. — 10. März. Die Firma **Christian Aeschlimann**, mechanische Werkstätte, in Hoimiswil (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1934), wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöst.

Bureau de Moutier

Boucherie, charcuterie. — 9. mars. Le chef de la raison individuelle **Fritz Glück**, à T. A. V. A. n. n. s. est Fritz Glück, de Saicourt, à T. A. V. A. n. n. s. Boucherie, charcuterie.

9. mars. Société coopérative **Caisse de Crédit Mutuel des Genevez** dont le siège est aux Genevez (F. o. s. du c. du 29 décembre 1933, n° 305, page 3116). La signature de Jean Humair, vice-président, est radiée. Sous date du 29 janvier 1939, l'assemblée générale de la société a désigné comme nouveau vice-président **Henri Maillard**, des et aux Genevez. La société est engagé vis-à-vis des tiers par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Hôtel. — 9. mars. La raison **Louis Moll**, exploitation de l'Hôtel du Cheval Blanc à Moutier (F. o. s. du c. du 2 février 1923, n° 27, page 242), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Hôtel. — 9. mars. Le chef de la maison **Veuve Louis Moll**, à Moutier, est Rosine Moll, née Boesiger, veuve de Louis, de Bienné, à Moutier. Exploitation de l'Hôtel du Cheval Blanc à Moutier.

Zug — Zoug — Zugo

Vermögensverwaltung, Beteiligungen. — 1939. 10. März. **Wistag Aktiengesellschaft & Cie. Kommanditgesellschaft**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1932, Seite 239). Die Einzelprokura des Anton Groller in Wien ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1939. 9. mars. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 18 février 1939, la **Banque Populaire de la Gruyère**, société anonyme dont le siège est à Bulle (F. o. s. du c. du 11 mai 1938, n° 109, page 1058), a procédé à la modification de ses statuts. Le but de la société est de se rendre utile aux agriculteurs, aux artisans et industrielles, de servir de caisse de dépôts et d'épargne, de faire en général toutes les opérations qui rentrent dans la sphère de l'activité d'une banque, ce, dans le district de la Gruyère et les contrées limitrophes. Les autres modifications ne sont pas sujettes à publication. La société est engagée par les signatures individuelles de James Glasson, de et à Bulle, président, de Gustave Dupasquier, de et à Vuadens, vice-président, et des signataires déjà inscrits, Léonard Rouvinez et Louis Romanens.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Gasthaus. — 1939. 10. März. Inhaberin der Einzelfirma **Ida Bader**, in Holderbank, ist Ida Bader geb. Brunner, Ehefrau des Alfons Bader, von und in Holderbank. Der Ehemann erteilt dieser Eintragung gemäss Art. 167 Z. G. B. seine Zustimmung. Betrieb des Gasthofes zum «Kreuz». Hauptstrasse 27.

Bureau Grenchen-Bellach

Schuhwaren, Haushaltsartikel usw. — 2. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & M. Studer**, Schuhwaren und Haushaltsartikel, speziell Glas- und Porzellanwaren, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1934, Seite 1023), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau Ollen-Gösigen

10. März. Inhaberin der Firma **Modehaus Kamber**, Inhaberin E. Schaer, in Olten, ist Elsa Schaer, von Walterswil (Bern), in Oftringen. Diese übernimmt das bisher von Rosa Kamber, in Olten, geführte Geschäft. Modes und Couture. Baslerstrasse 19.

Teppiche. — 10. März. Die Einzelfirma **Hans Brack**, in Olten, Teppichhandel, Import, Export (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1936, Seite 1291), wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöst.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Modes, Manufakturwaren. — 1939. 8. März. Inhaberin der Firma **Margaret Beerle**, in Stein am Rhein, ist Margaret Beerle, von und in Mammern. Modes und Handel in Manufakturwaren. Zum Steinerhof.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Autotransporte. — 1939. 10. März. Die Kollektivgesellschaft **Stucki & Wild**, Autotransporte, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 123, vom 28. Mai 1938, Seite 1197), hat sich aufgelöst und wird im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Norbert Wild», in Appenzell.

Inhaber der Firma **Norbert Wild**, in Appenzell, ist Norbert Wild, von und in Appenzell, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stucki & Wild» übernimmt. Autotransporte, Engpass.

Stickerereien, Vorhänge. — 10. März. Die Firma **August Frei**, Mechanische Stickerereien, in Oberegg (S. H. A. B. Nr. 345 vom 6. November 1899, Seite 1390), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Edwin Frei, vormals August Frei», in Oberegg.

Inhaber der Firma **Edwin Frei**, vormals **August Frei**, in Oberegg, ist Edwin Frei, von Schmitter (St. Gallen), in Oberegg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Frei», in Oberegg. Fabrikation von Vorhängen und Stickerereien, auf Rutlen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kolonialwaren, Delikatessen. — 1939. 8. März. Inhaber der Firma **E. Lüssl**, in Gossau, ist Emil Lüssl, von Wila (Zürich), in Gossau. Kolonialwaren, Delikatessen; Hauptstrasse, z. Erkerhaus.

8. März. Die Firma **Alfons Morgen**, Cigarrenhandlung, Schmidgasse 6, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1923, Seite 2359), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Cigarrenhandlung. — 8. März. Inhaberin der Firma **M. Morgen**, in St. Gallen, ist Wwe. Marie Morgen-Rösch, von Deutschland, in St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Robert Alfred Morgen, von Wittenbach (St. Gallen), in Winterthur. Cigarrenhandlung; Schmidgasse 6.

Beteiligungen usw. — 8. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Maltek Holding Co. A.-G.**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1934, Seite 2099), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Februar 1939 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Das Fr. 900,000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt. Die übrigen Statutenänderungen berühren keine publikationspflichtigen Tatsachen.

Metzgerei, Viehhandel. — 8. März. Die Firma **Arthur Tobler**, Metzgerei und Viehhandel, in Grub-Eggersriet (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1933, Seite 1959), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

Käseerei. — 9. März. Inhaber der Firma **Hans Roduner**, in Spreitenbach-Brunnadern, ist Hans Roduner, von Sennwald, in Spreitenbach. Käseerei; Spreitenbach.

Hoch- und Tiefbau. — 9. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bucher & Peter**, Hoch- und Tiefbauunternehmung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1936, Seite 2639), ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die neue Firma «Felix Bucher» erloschen.

Inhaber der Firma **Felix Bucher**, in St. Gallen, ist Felix Bucher-Berger, von Wauwil und St. Gallen, in St. Gallen, welcher Aktiven und Passiven der Firma «Bucher & Peter» in St. Gallen übernimmt. Hoch- und Tiefbauunternehmung; Webergasse 5, Börsenplatz.

Bauunternehmung. — 9. März. Inhaber der Firma **Ernst Peter**, in St. Gallen, ist Ernst Peter-Koller, von Rickenbach (Zürich), in St. Gallen. Bauunternehmung; Flurhofstrasse 15.

9. März. **Darlehenskasse Nesslau-Krummenau**, Genossenschaft, mit Sitz in Neu St. Johann (Gemeinde Krummenau) (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. Mai 1938, Seite 1130). Der bisherige Präsident Paul Müller ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Johann Wiher, von Jenins, in Ennetbühl-Krummenau, und zum Präsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Elias Lusti, von und in Nesslau. Der Präsident oder dessen Stellvertreter zeichnet kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1939. 9. März. **Viehzeuggenossenschaft Seewils**, in Seewis i. Pr. (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1926, Seite 166). Die Unterschriften des Andreas Viktor Walser und des Andreas Gredig sind erloschen. Gewählt wurden Anton Walser, als Präsident; Andreas Bärtsch jun., als Aktuar, beide von und in Seewis. Sie führen Kollektivunterschrift.

Beteiligungen. — 9. März. **Jalmac Aktiengesellschaft**, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1935, Seite 81). In ihrer Generalversammlung vom 21. Dezember 1938 hat die Gesellschaft die Reduktion ihres Aktienkapitals von Fr. 2,500,000 auf Fr. 500,000 durch Annullierung von 2000 Aktien zu Fr. 1000 beschlossen. Durch öffentliche Urkunde vom 7. März 1939 wurde die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Herabsetzung des Grundkapitals festgestellt. Das Aktienkapital von nunmehr Fr. 500,000 ist eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind.

Pharmazeutische Artikel usw. — 10. März. Inhaber der Firma **Rud. Wilhelm**, in St. Moritz-Bad, ist Rudolf Wilhelm, von Deutschland, wohnhaft in St. Moritz-Bad. Vertrieb von orthopädischen, pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln.

Nähmaschinen, Velos. — 10. März. Die Firma **P. Vasella**, Nähmaschinen, Velo- und Fourneurengeschäft, Waffen- und Munitionhandlung,

Büchsenmacherei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1934, Seite 1846), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Auf Grund der Statuten vom 6. Februar 1939, hat sich unter der Firma **Peter Vasella G. m. b. H.**, mit Sitz in Chur, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Die Gesellschaft bezweckt den Handel en gros und détail in Nähmaschinen, Waffen, Fahrrädern und Motorrädern. Sie erwirbt von der Erbgemeinschaft Peter Vasella zwecks Fortsetzung des Geschäftes die Aktien der bisher eingetragenen Firma «P. Vasella», Chur, im Betrage von Fr. 46,000 und die Passiven im Betrage von Fr. 4000 gemäss Kaufvertrag und Uebernahmebilanz vom 1. Januar 1939. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 42,000 und wird getilgt durch Ueberlassung von Stammanteilen im gleichen Betrage. Das Stammkapital beträgt Fr. 42,000 und wird gebildet durch die Stammeinlagen von je Fr. 7000 folgender Gesellschafter: Eduard Vasella, in Chur; Alcides Vasella, in Thusis; Robert Vasella, in Chur; Guido Vasella, in Chur; Peter Vasella, in Conters i. O. und Hans Vasella, in Chur; alle von Poschiavo. Die Stammeinlagen sind durch vorerwähnte Sachwerte voll liberriert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Als Geschäftsführer wurden die Gesellschafter Eduard und Robert Vasella ernannt, welche für die Gesellschaft kollektiv zeichnen. Geschäftsort: Grabenstrasse 15.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Bücherverlag. — 1939. 10. März. Die Kollektivgesellschaft **Studer & Romann, Sturo-Verlag**, Bücherverlag, in Tägerwilten (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1939, Seite 295), hat sich aufgelöst. Die Firma wird, nachdem die Liquidation durchgeführt ist, gelöscht.

Elektrische Anlagen und Velohandel. — 10. März. Inhaber der Firma **H. Bosshard**, in Eschlikon, ist Hans Bosshard, von Sternenberg, in Eschlikon. Elektrische Anlagen und Velohandel.

Schreineri, Spezereihandlung und Wirtschaft. — 10. März. Inhaber der Firma **Walter Bissegger-Ammann**, in Ifwil, Gemeinde Balterswil, ist Walter Bissegger-Ammann, von Braunau, in Ifwil-Balterswil. Schreineri, Spezereihandlung und Wirtschaft zum Stern.

Strickerei und Stickeri. — 10. März. Die Firma **Karl Traxler**, Strickerei und Stickeri, in Bichelsee (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1935, Seite 169), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die Kollektivgesellschaft «Karl Traxler's Erben» über.

Wwe. Rosa Traxler, Werner Traxler und Paul Traxler, alle von Balterswil und in Bichelsee, haben unter der Firma **Karl Traxler's Erben**, in Bichelsee, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Januar 1939 begann. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Einzel-Firma «Karl Traxler». Wwe. Rosa Traxler und Werner Traxler führen Einzelunterschrift. Fabrikation und Vertrieb von Strickwaren, Sportstrümpfen sowie Fabrikation von Stickerien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Autotrasporti. — 1939. 8 marzo. Titolare della ditta individuale **Del Don Attilio**, in Gorduno, è Attilio Del Don fu Pietro; di ed in Gorduno. Autotrasporti.

9 marzo. Sotto la ragione sociale **Leins e Vescovi tipografia commerciale**, società a garanzia limitata, si è costituita con sede in Bellinzona una società a garanzia limitata avente per iscopo l'esercizio delle arti grafiche, stamperia, legatoria ed affini, e più precisamente la ripresa e la continuazione del commercio sin qui gestito dalla società in nome collettivo «Leins e Vescovi, tipografia commerciale», in Bellinzona che ne assume le attività e passività. Il capitale sociale è di fr. 35,000 suddiviso in 4 quote delle quali due da fr. 15,000 cadauna e due da fr. 2500, cadauna. Sono soci della società Carlo Leins fu Sebastiano, Carlo Vescovi fu Valerio, Emilia Leins di Carlo, Valerio Vescovi di Carlo, tutti da ed in Bellinzona. Carlo Leins e Carlo Vescovi apportano alla società, l'azienda sin qui gestita dalla società collettiva «Leins e Vescovi, tipografia commerciale», il valore della quale risulta dall'inventario chiuso il 15 febbraio 1939. Lo stesso porta un attivo di fr. 40,684,94 contro un passivo di fr. 5684,94, donde un'eccezione attiva di fr. 35,000 che vengono pagati come segue: A Carlo Leins e Carlo Vescovi, soci della predetta società collettiva, in compenso dei loro apporti viene assegnata a ciascuna una quota di fr. 15,000, interamente liberate, mentre a Emilia Leins e Valerio Vescovi viene assegnata a ciascuno una quota di fr. 2500, interamente liberata. Lo statuto porta la data del 25 febbraio 1939, giorno della costituzione della società. Le pubblicazioni che riguardano la società saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e sul foglio ufficiale cantonale. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale dei due soci Carlo Leins e Carlo Vescovi o da quella collettiva di Emilia Leins e Valerio Vescovi, congiunta tanto tra di loro oppure con Carlo Leins e Carlo Vescovi.

La società collettiva **Leins e Vescovi tipografia commerciale**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 13 aprile 1922, n° 87, pagina 720), viene cancellata dal registro di commercio per scioglimento in seguito a trasformazione in società a garanzia limitata.

Distretto di Mendrisio

Auto-trasporti. — 8 marzo. La ditta individuale **Barella Renzo**, auto-trasporti, in Balerna (F. u. s. di c. del 16 aprile 1935, n° 89, pagina 991) è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

Grains, farines, etc. — 1939. 7 mars. Le chef de la maison **Walter Hofmann**, à Moudon, est Walter Hofmann, de Worb (Berne), à Moudon. Grains, farines, engrais, fourrages et produits agricoles. Rue St-Bernard 13.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1939. 6 mars. **Société des techniciens-dentistes établis dans le canton de Neuchâtel**, association ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but de surveiller à la sauvegarde des intérêts professionnels (F. o. s. du c. des 3 février 1911, n° 30, et 26 décembre 1934, n° 302). Dans son assemblée générale du 22 mai 1938 cette association a décidé de renoncer à son inscription au registre du commerce. Elle continuera néanmoins de subsister sans inscription.

Vélos, motos, etc. — 7 mars. La raison **Francis Jimod fils**, vélos, motos, grammophones, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 janvier 1930, n° 19), par jugement du Tribunal du 18 février 1939, a été déclarée en faillite.

Gené — Genève — Ginevra

Commerce de matières en laine, etc. — 1939. 7 mars. La société anonyme dite **Supertex A. G. (Supertex S. A.)**, ayant son siège jusqu'ici à Zurich (F. o. s. du c. du 7 mai 1935, page 1161), a, dans son assemblée générale du 13 février 1939, décidé de transférer son siège social à Genève et d'adopter comme nouvelle raison sociale **Royaltext S. A.** De plus, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Elle a pour objet le commerce de matières en laine, ainsi que toutes les affaires en rapport direct ou indirect avec l'objet social ou qui sont propres à le développer. Ses statuts primitifs portent la date du 20 novembre 1930 et ont été modifiés les 28 mai 1932 et 13 février 1939. Le capital social est de 100,000 fr., entièrement libéré, divisé en 200 actions, au porteur, de 500 fr. chacune. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration peut désigner d'autres organes de publication. Les communications aux actionnaires, dont les noms sont connus de la société, se font par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Les administrateurs sont Melle Dorina Biffi, présidente, de Cabbio (Tessin), à Zurich; Erich Löw-Beer, de nationalité tchécoslovaque, à Londres, et Melle Dr. Hélène Leder de Brugg (Argovie), à Zurich, lesquels engagent la société en signant collectivement à deux. Locaux de la société: Rue du Prince 11.

Agent d'affaires, etc. — 8 mars. La raison **Romeo Gardet**, agent d'affaires, assurances et régie d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1930, page 987), est radiée ensuite de cessation.

Laines. — 8 mars. La raison **François Duruz**, commerce de laines, à Genève (F. o. s. du c. du 15 novembre 1938, page 2433), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Laines, soies, etc. — 8 mars. La maison **Duruz**, commerce de laines, soies, cotou à tricoter, ouvrages de dames, bonneterie et bas-varices, à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1934, page 3280), a transféré ses locaux: Rue de la Croix d'Or 3. La maison conserve son magasin de vente de bonneterie, Place des Eaux-Vives 5.

Société immobilière. — 8 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 6 mars 1939, la **Société Villa de la Colombe B**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 15 juillet 1935, page 1817), a nommé Eugénie Boruet, de et à Genève, unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Léon Duret, administrateur démissionnaire, dont la signature est radiée. Adresse actuelle de la société: Rue du Rhône 1 (régie Téron et Guilloux).

Fabrication et vente d'horlogerie, etc. — 8 mars. Dans sa séance du 8 février 1939, le conseil d'administration de l'Ancienne **Fabrique Vacheron & Constantin Société Anonyme (Ancienne Fabrique Vacheron & Constantin, limited)**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1938, page 2828), a conféré la signature sociale individuelle à l'administrateur **Georges Ketterer** (inscrit). Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

8 mars. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 25 février 1939, la **Société Immobilière de la Rue de Carouge 79-81**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 29 septembre 1934, page 2699), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

8 mars. **Société Immobilière du Mervelet N° 51**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1937, page 67). Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 février 1939, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est en conséquence radiée.

8 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 6 février 1939, la **Société Immobilière le Terminus**, société anonyme à Versoix (F. o. s. du c. du 15 mai 1933, page 1165), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

8 mars. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 février 1939, la **Société de l'immeuble rue Amat A.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 2 juillet 1936, page 1612), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

8 mars. La **Société d'Epiciers-primeurs et d'Alimentation Générales (SEP)**, société coopérative à Genève (F. o. s. du c. du 28 septembre 1937, page 2195), a, dans son assemblée générale du 13 avril 1938, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Le président de l'administration est Jules Gex (inscrit jusqu'ici comme trésorier); le vice-président est Jean Wipfli (inscrit jusqu'ici comme président); le trésorier est Alfred Buhler (inscrit jusqu'ici comme vice-trésorier); le secrétaire est André Fournier, de nationalité française, à Genève. La société est engagée par la signature conjointe du président ou du vice-président et du trésorier ou du secrétaire. Les anciens membres de l'administration **Adrien Favaro**, vice-président, et **Charles Bozonet**, secrétaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Les locaux de la société sont actuellement: Rue de Montbrillant 23.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 8 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 mars 1939, la société **Geravi S. A.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1939, page 244), a porté son capital social de 50,000 fr., à 75,000 francs, par l'émission de 25 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social actuel est donc de 75,000 fr., entièrement libéré, divisé en 75 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Elle a également porté le nombre des bons de jouissance de 50 à 75 par l'émission de 25 nouveaux bons de jouissance, au porteur, sans valeur nominale, donnant droit à une part des bénéfices nets qui sera fixée par l'assemblée générale, les 25 bons de jouissance seront remis au souscripteur des 25 actions nouvelles à raison d'un bon de jouissance par action souscrite. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 8 mars. Suivant acte authentique du 6 mars 1939, il a été constitué sous la dénomination de **Gestonia S. A.**, avec siège à Genève, une société anonyme ayant pour objet de participer à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres de quelque nature que ce soit et les activités se rattachant directement ou indirectement à son objet. La société ne traite aucune opération dans le canton de Genève. Le capital social est de 50,000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose d'un seul membre, **Henri-Alexandre Bouthillier** de Beaumont, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de la Tertasso 2, chez Henri-Alexandre Bouthillier de Beaumont.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland bernois

Conformément à l'art. 4, al. 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} octobre 1935, le Juge fédéral sousigné convoque les porteurs d'obligations des quatre emprunts suivants:

fr. 7,000,000.— 1^{er} rang 1905 (Montreux-Zweisimmen) 4½%,
fr. 550,000.— 1^{er} rang 1913 (Zweisimmen-Lenk) 5%,
fr. 1,400,000.— 2^e rang 1907 (Montreux-Zweisimmen) 5%,
fr. 2,000,000.— de 1930 à 5%,

aux assemblées

qui seront tenues sous sa présidence le mardi 28 mars 1939, à 15 heures (liste de présence dès 14 h.), au Nouveau collège du Châtelard-Montreux, à Montreux.

Ces assemblées auront à se prononcer (chacun pour ce qui la concerne) sur le projet de réorganisation financière que leur soumet la Compagnie et qui comporte les mesures suivantes:

I. Pour l'emprunt hypothécaire de fr. 7,000,000.—, 4½% de 1905, 1^{er} rang, Montreux-Zweisimmen (actuellement réduit à fr. 6,326,000.—).

1. Amortissement: Suspension de l'amortissement jusqu'au 1^{er} avril 1948, l'amortissement étant repris le 1^{er} avril 1948. Dans le cas où la concession du M. O. B. ne serait pas prolongée, le solde de l'emprunt non amorti à cette date sera toutefois échu et exigible le 31 décembre 1939.

2. Intérêts arriérés: Abandon des intérêts dus jusqu'au 31 décembre 1937.

3. Intérêts futurs: Du 1^{er} janvier 1938 au 31 décembre 1947, remplacement de l'intérêt conventionnel par un intérêt variable dépendant des résultats de l'exploitation, maximum 4½%.

Le premier coupon de nouveau payable au taux contractuel de 4½% sera celui à l'échéance du 1^{er} avril 1948, mais il ne comprendra exceptionnellement que 3 mois d'intérêt, du 1^{er} janvier au 31 mars 1948.

Pour le paiement de l'intérêt, les deux emprunts de fr. 7,000,000 et de fr. 550,000 seront placés sur le même pied.

II. Pour l'emprunt hypothécaire de fr. 550,000.—, 5% de 1913, premier rang, Zweisimmen-Lenk.

1. Remboursement: Le terme de remboursement sera prorogé au 1^{er} avril 1948.

2. Intérêts arriérés: Abandon des intérêts dus jusqu'au 31 décembre 1937.

3. Intérêts futurs: Du 1^{er} janvier 1938 au 31 décembre 1947, remplacement de l'intérêt conventionnel par un intérêt variable dépendant des résultats de l'exploitation, maximum 5%.

Le premier coupon de nouveau payable au taux contractuel de 5% sera celui à l'échéance du 1^{er} avril 1948, mais il ne comprendra exceptionnellement que 3 mois d'intérêt, du 1^{er} janvier au 31 mars 1948.

Pour le paiement de l'intérêt, les deux emprunts de fr. 7,000,000 (réduit à fr. 6,326,000) et de fr. 550,000 seront placés sur le même pied.

III. Pour l'emprunt hypothécaire de fr. 1,400,000.—, 5% de 1907, 2^e rang, Montreux-Zweisimmen.

1. Remboursement: Le terme de remboursement sera prorogé au 1^{er} avril 1948.

2. Intérêts arriérés: Abandon des intérêts dus jusqu'au 31 décembre 1937.

3. Intérêts futurs: Du 1^{er} janvier 1938 au 31 décembre 1947, remplacement de l'intérêt conventionnel par un intérêt variable dépendant des résultats de l'exploitation, maximum 5%.

L'intérêt sur cet emprunt ne sera toutefois payé qu'après paiement de l'intérêt cumulé des emprunts de fr. 7,000,000.— et de fr. 550,000.—.

Le premier coupon de nouveau payable au taux contractuel de 5% sera celui à l'échéance du 1^{er} avril 1948, mais il ne comprendra exceptionnellement que 3 mois d'intérêt, du 1^{er} janvier au 31 mars 1948.

IV. Pour l'emprunt de fr. 2,000,000.— sans garantie hypothécaire, 5% de 1930.

1. Amortissement: Le point de départ du délai d'amortissement sera reporté au 1^{er} juin 1948.

Le terme de remboursement échéant le 1^{er} décembre 1950 sera reporté au 1^{er} juin 1950.

2. Intérêts arriérés: Abandon des intérêts dus jusqu'au 31 décembre 1937.

3. Intérêts futurs: Du 1^{er} janvier 1938 au 31 décembre 1947, remplacement de l'intérêt conventionnel par un intérêt variable dépendant des résultats de l'exploitation, maximum 5%.

L'intérêt sur cet emprunt ne sera toutefois payé qu'après paiement de l'intérêt cumulé des trois emprunts précédents.

Le premier coupon de nouveau payable au taux conventionnel de 5% sera celui à l'échéance du 1^{er} juin 1948, mais il ne comprendra exceptionnellement que 5 mois d'intérêt, du 1^{er} janvier au 31 mai 1948.

V. Dispositions communes aux quatre emprunts relatives à l'intérêt variable.

Pour les quatre emprunts, l'intérêt variable sera arrêté au 31 décembre de chaque année, d'entente avec MM. les représentants des obligataires, la première fois au 31 décembre 1938, après bouclage et adoption des comptes de la Compagnie, pour être payable le 1^{er} juillet suivant.

Cet intérêt sera cumulatif avec cette restriction que dans l'éventualité où les résultats d'exploitation des exercices 1938, 1939 et 1940 n'auraient pas permis de payer la totalité de l'intérêt maximum au 31 décembre 1938, le solde resté sur les intérêts de 1939 et 1940 serait reporté, le solde imputé sur l'intérêt au 31 décembre 1938 étant abandonné.

Il sera procédé ainsi de suite chaque année.

En tout état de cause, les intérêts arriérés qui n'auraient pu être payés avec les résultats d'exploitation de l'exercice 1947 seront abandonnés par les obligataires.

VI. Désignation de deux représentants des obligataires.

Les obligataires qui entendent prendre part aux assemblées et y exercer leurs droits de vote devront se munir d'une carte de légitimation qui leur sera délivrée par les banques ci-après désignées, après desquelles ils sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au 20 mars 1939 au plus tard:

Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne ou Montreux, Banque Cantonale de Berne, à Berne, Union de Banques Suisses à Lausanne, Montreux ou Zurich, Société de Banque Suisse à Lausanne ou Bâle, Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne, Banque Commerciale de Bâle à Bâle ou Genève, MM. Sarasin et Cie, banquiers à Bâle.

Ces banques délivreront également les formules de procuration nécessaires pour représenter les obligataires à l'assemblée. (A. A. 49)

Lausanne, le 18 février 1939.

Le Juge fédéral délégué: Leuch.

Société Immobilière du Kursaal de Montreux

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 et ses modifications sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations de

l'emprunt hypothécaire 1^{er} rang de fr. 600,000.— réduit actuellement à fr. 588,000.— du 21 juin 1899 de la Société Immobilière du Kursaal de Montreux,

sont convoqués en assemblée pour le mercredi 29 mars 1939, à 15 h., au Kursaal de Montreux avec l'ordre du jour suivant:

1. Etablissement de la feuille de présence.
2. Election du président de l'assemblée.
3. Exposé de la situation financière.
4. Délibérations et votations sur les propositions du Conseil d'administration comportant les points suivants:
 - a) réduction du taux de l'intérêt de 5% à 3% dès le 1^{er} janvier 1939;
 - b) suspension de l'amortissement contractuel, la Société se réservant toutefois la faculté de reprendre l'amortissement si la situation financière le permet;
 - c) autorisation de réduction du capital-social.

Les cartes d'admission à l'assemblée, ainsi que le texte des résolutions proposées, seront délivrés jusqu'au 25 mars 1939 contre dépôt des titres aux domiciles suivants:

à Montreux: Banque Cantonale Vaudoise;
à Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise;
à Yverdon: MM. Piguet et Cie.

Montreux, le 6 mars 1939.

(A. A. 65)

Au nom du Conseil d'administration de la Société Immobilière du Kursaal de Montreux:

Le Président: Le Secrétaire:
PILIVET. NICOLLIER.

Elektroanlagen A. G., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 10. März 1939 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 7,100,000 auf Fr. 6,800,000 durch Rückkauf unter pari von 3000 Stammaktien der Gesellschaft im Nennwert von Fr. 300,000 herabzusetzen.

Gemäss Art. 733 O. R. wird hiemit den Gläubigern bekannt gegeben, dass sie bis zum 20. Mai 1939 unter Anmeldung ihrer Forderungen bei der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Basel, den 10. März 1939.

(A. A. 64)

Der Verwaltungsrat.

Automobilgesellschaft Wil-Mettlen-Weinfeld in Ligu.

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die Aktionärsversammlung vom 22. Februar 1939 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 742 O. R. werden allfällige Gläubiger ersucht ihre Forderungen an den Kassier, J. Widler, Notar, Mettlen, einzureichen.

Wil und Weinfeld, den 28. Februar 1939.

Die Liquidations-Kommission.

Pasaco, Aktiengesellschaft für Papierverwertung, Basel.

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Februar 1939 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Gemäss Artikel 742 des Schweizerischen Obligationenrechts werden allfällige Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen bei der Gesellschaft anzumelden.

Basel, den 9. März 1939.

Pasaco, Aktiengesellschaft für Papierverwertung in Ligu,
Freiestrasse 29.

Groupement d'Intérêts en liquidation,

Société anonyme établie au Grand-Saconnex.

Liquidation — Appel aux créanciers.

Première publication.

Groupement d'Intérêts, société anonyme, a décidé sa dissolution à l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires du 11 mars 1939.

Conformément à l'article 742 C. O., les créanciers sont informés que jusqu'au 16 mars 1940 ils pourront faire connaître leurs réclamations en s'adressant au liquidateur, M. André Couturier, sous-directeur de banque, demeurant à Genève, 5, Avenue Soret.

Groupement d'Intérêts en liquidation:

Le Liquidateur:
André Couturier.

Società Anonima di Partecipazioni ed Affari finanziari, Lugano

Scioglimento di società. — Diffida ai creditori.

Prima pubblicazione.

In relazione alla pubblicazione apparsa sul F. u. s. di c. del 19 novembre 1938 di scioglimento e messa in liquidazione della Società Anonima di Partecipazioni ed Affari finanziari con sede in Lugano, il sottoscritto liquidatore diffida, a sensi dell'art. 742 C. O., gli eventuali creditori della Società a notificargli i loro crediti, sotto perenzione.

(A. A. 67)

Il liquidatore:
Antonio Lory, Lugano.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en février 1939

Comparativement au mois de février 1938, la valeur de notre commerce extérieur a fléchi aux importations de 1,3 mill. soit à 130,0 mill. de fr. En même temps les exportations se sont accrues de 6,5 mill. et ont passé à 107,5 mill. de fr.

En comparaison du mois précédent, les importations ont progressé de 7,6 mill. et les exportations de 5,7 mill. de fr. Par suite de cette évolution, le déficit de notre balance commerciale a augmenté de 1,9 mill. et atteint 22,5 mill. de fr.

Mouvement de la balance commerciale

	Importations		Exportations		Déficit
	T. R. P.	dont (en millions de francs)	T. R. P.	dont (en millions de francs)	
Moyenne mensuelle 1928	226,6		176,3		50,3
" 1936	105,5	5,3	73,5	6,7	32,0
" 1937	150,6	6,9	107,2	8,8	43,4
" 1938	133,0	6,6	109,7	8,2	24,2
Février 1938	131,3	7,7	101,0	9,2	30,3
Janvier 1939	122,4	8,3	101,8	11,2	20,6
Février 1939	130,0	7,5	107,5	11,5	22,5
Janvier/février 1938	258,0	14,7	195,2	17,3	62,8
Janvier/février 1939	252,4	15,8	209,3	22,8	43,1

(T. R. P. = trafic de perfectionnement et de réparation compris depuis 1933 dans les chiffres d'importation et d'exportation ci-dessus.)

D'après les expériences faites jusqu'ici et contrairement à l'évolution actuelle, on enregistrait habituellement de janvier à février une baisse décroissante, la valeur des exportations ayant, en règle générale, augmenté plus fortement que celle des importations.

Dans l'appréciation de ces chiffres commerciaux, il y a lieu de considérer que février compte deux jours ouvrables de moins que le mois précédent.

Importations

En valeur, les importations de février ne sont inférieures que de 1,0% à celles du mois correspondant de l'année précédente, tandis qu'en quantité on note même un accroissement de 4903 wagons de 10 tonnes, ce qui correspond à une avance quantitative de 9,5%. Ce mouvement inverse des quantités et des valeurs est dû surtout à une importation plus considérable de marchandises lourdes de grande consommation (charbon + 4847 wagons) et à une baisse du niveau moyen des prix. Le trafic de perfectionnement et de réparation ne participe pas à l'accroissement des importations enregistré par rapport à janvier; ce genre de trafic marque plutôt une tendance rétrograde.

Importations des principales denrées alimentaires et matières fourragères

Denrées alimentaires:	Février 1938		Janvier 1939		Février 1939	
	Quantités en 10 t	Valeurs en mill. de fr.	Quantités en 10 t	Valeurs en mill. de fr.	Quantités en 10 t	Valeurs en mill. de fr.
Froment	3542	3055	3430	7,2	5,5	5,0
Légumes frais	480	393	391	1,7	1,4	1,5
Café brut	104	105	119	0,9	0,9	1,0
Sucre cristallisé	701	598	721	1,3	1,0	1,2
Huiles comestibles	90	88	80	0,7	0,5	0,5
Oeufs	105	69	98	1,5	1,0	1,2
Vins en fûts	hl. 83288	\$1718	79841	2,6	2,9	2,8
Bétail de boucherie p.	1376	325	295	0,3	0,1	0,1
Fourrages:						
Avoine	3291	1391	2305	5,0	1,8	2,9
Orge fourragère	1047	726	1245	1,9	1,0	1,7
Mais	1133	614	720	1,8	0,9	1,0

Dans la branche alimentaire, le froment accuse en valeur le plus fort recul comparativement au mois précédent et à février 1938. Par rapport à ce dernier mois, la forte baisse de nos importations de froment a été occasionnée par une baisse sensible du prix de cette denrée, celui-ci ayant fléchi de 20 fr. 28 en février 1938 à 14 fr. 64 par quintal métrique. En comparaison de janvier 1939, l'avance de nos importations d'œufs correspond à l'évolution habituelle. En revanche, nos achats de légumes frais ont été relativement peu importants et sont même, contrairement à la tendance normale ordinairement en cette saison de l'année, légèrement en recul sur le mois précédent. Les arrivages plus abondants d'oranges sont en connexion avec la récolte de ces fruits dans les pays de production.

L'étranger nous a fourni plus de fourrages qu'en janvier 1939, mais moins qu'en février 1938.

Importations des principales matières premières industrielles

Matières premières:	Févr. 1938		Janv. 1939		Févr. 1939	
	Quantités en 10 t	Valeurs en mill. de fr.	Quantités en 10 t	Valeurs en mill. de fr.	Quantités en 10 t	Valeurs en mill. de fr.
Coton brut	281	225	286	3,7	2,9	3,6
Soie crue	5	6	5	1,0	1,2	1,2
Laine brute	33	61	80	1,0	1,6	2,0
Trait	7	25	16	0,4	1,2	0,7
Déchets de soie et peignée	14	19	13	0,6	0,5	0,5
Matières premières métallurgiques:						
Fer et acier bruts	545	1199	1323	0,9	1,8	2,0
Fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines	651	788	1104	2,1	2,2	2,8
Cuivre brut	223	230	201	2,7	2,4	2,1
Alumine calcinée	501	346	331	1,1	0,7	0,6
Autres matières premières pour l'industrie:						
Bois de construction et bois d'œuvre	1189	709	773	1,3	1,1	1,1
Cuir et peaux bruts	62	50	41	1,1	0,7	0,7
Cuir pour semelles et pour tiges de chaussures	8	12	15	0,5	1,1	1,3
Dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs	109	165	97	0,7	1,0	0,8
Chanvre noué et tresses de paille	1	1	1	0,03	0,03	0,04
Tabacs bruts	55	11	56	1,2	0,3	1,3
Matières premières pour la brasserie	649	157	876	2,3	0,5	2,8
Fruits oléagineux	676	446	520	2,1	1,1	1,2
Fèves de cacao	119	127	84	1,0	0,7	0,4

Nos achats de matières premières industrielles accusent une évolution inégale. En comparaison de février 1938, nos importations de laine brute ont notablement augmenté.

Relevons à ce sujet que le mois de février est souvent marqué par des arrivages importants de laine brute, ce qui s'explique par les termes usités pour la tonte des moutons dans les principaux pays de production. Notre approvisionnement à l'étranger en coton brut, soie crue, déchets de soie et peignée s'est maintenu en quantité approximativement au niveau de février 1938.

Par rapport aux deux mois servant de comparaison, il s'est importé notablement plus de fer et d'acier bruts, ainsi que de fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines. A la longue, le mouvement des importations de ces produits peut être considéré comme un baromètre de l'activité d'investissement indigène. L'alumine calcinée est en régression sur les deux mois précédents. Les achats de bois de construction et de bois d'œuvre ont été quantitativement supérieurs à ceux effectués en janvier, mais n'ont pas atteint les chiffres de février 1938.

Parmi les matières premières importées par l'industrie des denrées alimentaires et des boissons, les matières à brasser et les fruits oléagineux sont en progression marquée sur le mois précédent. En revanche, pendant le même laps de temps, l'accroissement des importations de fèves de cacao, que l'on enregistre habituellement en cette saison de l'année, ne s'est pas produit cette fois-ci.

En ce qui concerne les produits fabriqués, l'étranger nous a fourni notablement moins de machines qu'en février 1938 (— 1,1 mill. de fr.). Dans le domaine des autres produits finis — dans l'ensemble — les indices de stabilisation prédominent.

Exportations

Le mouvement ascendant des exportations est marqué par la cote de la valeur des sorties journalières encore plus clairement que par l'accroissement de valeur absolu. Ainsi il s'est exporté pour 4,5 mill. de fr. de marchandises suisses par jour ouvrable contre 3,9 mill. en janvier 1939 et 4,2 mill. en février 1938. La forte avance quantitative de nos exportations (+ 30,4%) par rapport à janvier 1939 est due principalement à des livraisons plus importantes de minéral de fer (+ 984 wagons de 10 tonnes) qui est mis en œuvre en Allemagne.

Exportations de nos principales industries

	Février 1938		Janvier 1939		Février 1939	
	(en millions de francs)	(en millions de francs)	(en millions de francs)	(en millions de francs)	(en millions de francs)	(en millions de francs)
Industrie textile	16,3	16,5	17,7			
dont:						
Etoffes de soie	2,9	2,9	3,3			
Broderies	2,2	2,0	2,3			
Tissus de coton	5,8	6,5	6,1			
Fils de coton	1,9	1,5	2,0			
Schappe	0,4	0,4	0,4			
Fils de soie artificielle	1,6	1,7	1,8			
Bonneterie et articles en tricot	0,6	0,6	0,8			
Fils de laine peignée, écrus	0,1	0,2	0,1			
Rubans de soie	0,5	0,4	0,6			
Tissus de laine	0,3	0,3	0,3			
Industrie métallurgique	40,3	35,4	38,1			
dont:						
Industrie horlogère	212,1	121,2	1364,8			
en 1000 pièces	18,6	11,1	12,9			
en mill. de fr.						
Montres de poche, montres-bracelets, montres spéciales, mouvements finis	1696,7	896,9	1101,3			
en 1000 pièces	15,5	8,7	10,6			
en mill. de fr.	110,2	74,5	80,0			
Boîtes de montre	0,1	0,1	0,1			
en q.	56	38	40			
Pièces détachées de montre	2,2	1,5	1,6			
en mill. de fr.	15,7	17,5	17,6			
Machines	4,3	4,1	5,1			
Instruments et appareils	1,7	2,7	2,5			
Aluminium pur	4,0	5,6	3,2			
Denrées alimentaires	3,2	5,0	3,7			
dont:						
Fromage	0,6	0,5	0,4			
Lait condensé	0,2	0,1	0,1			
Chocolat	12,1	16,0	17,3			
Industrie chimique et pharmaceutique	5,6	7,3	7,7			
dont:						
Couleurs d'aniline et indigo	4,8	3,9	5,1			
Médicaments et parfums	1,7	4,8	4,5			
Produits chimiques pour usages industriels	2,3	1,8	2,0			
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	160,2	93,2	165,6			
en 1000 paires	2,3	1,2	2,4			
en mill. de fr.						

Si l'on fait abstraction des fluctuations saisonnières habituelles, on note dans le domaine de l'industrie textile, une amélioration notablement des exportations d'étoffes de soie (comparativement à février 1938: + 0,4 mill. de fr.). Après les étoffes de soie, ce sont les tissus de coton qui ont le plus fortement progressé (0,3 mill. de fr.) par rapport au mois précédent. Dans l'ensemble, l'industrie textile accuse, en valeur, les chiffres d'exportation les plus élevés qui aient été enregistrés en février depuis 1931.

Les exportations de notre industrie métallurgique sont de 2,2 mill. de fr. inférieures à celles de février 1938. Ce déchet affecte exclusivement la branche horlogère. Parmi les autres branches de l'industrie métallurgique, on note, comparativement à la période correspondante de 1938, même d'appréciables plus-values pour les machines (+ 1,9), les instruments et appareils (+ 0,8) et l'aluminium pur (+ 0,8 mill. de fr.). Il convient encore de relever que l'industrie horlogère, qui est une branche économique sensible aux crises, enregistre un fléchissement du prix moyen par montre exportée. Le nombre des boîtes de montre d'or, d'argent et de platine de production nationale, poinçonnées par les bureaux de contrôle suisses, s'est élevé à 31511 pièces contre 46325 en février 1938.

Parmi les denrées alimentaires, il s'est produit un recul important de nos ventes de fromage, comparativement à janvier 1939; cette évolution de février correspond en partie aux expériences faites les années précédentes. Cependant, l'étranger a absorbé 21 wagons de 10 tonnes de fromage de plus qu'en février 1938; les prix d'exportation étant restés à peu près les mêmes, cela représente une plus-value de 0,5 mill. de fr.

La part de l'industrie chimique et pharmaceutique dans l'ensemble de nos exportations a continuellement augmenté durant ces dernières années. Les chiffres les plus élevés concernent les couleurs d'aniline et l'indigo. Nos principaux clients pour ces produits sont l'Allemagne, la France, la Grande-Bretagne et les Etats-Unis.

La reprise qui s'est manifestée par rapport au mois de janvier dans l'industrie des tresses pour chapeaux et dans l'industrie des chaussures correspond à la tendance saisonnière habituelle. En particulier, l'industrie des chaussures a intensifié ses exportations d'articles d'été. La Grande-Bretagne est notre principal débouché pour les chaussures; elle est suivie de loin par la France, l'Allemagne et les Etats-Unis.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

Pays	Importations		Variations comparativement à février 1938 (en millions de francs)	Exportations		Variations comparativement à février 1938
	1939	Février 1939		1939	Février 1939	
	Janvier	Février		Janvier	Février	
Allemagne ¹⁾	30,0	28,4	-1,3	17,1	16,8	+0,6
Autriche	1,5	1,6	+0,1	2,8	2,7	+0,2
France	19,4	21,5	+2,1	10,9	11,5	+0,6
Italie	8,2	9,3	+1,1	6,9	6,3	-0,6
Belgique	6,3	6,0	-0,3	3,2	3,3	+0,1
Pays-Bas	3,7	4,0	+0,3	7,3	7,9	+0,6
Grande-Bretagne	7,7	8,1	+0,4	12,7	15,1	+2,4
Espagne	0,3	0,2	-0,1	0,6	0,3	-0,3
Tchéco-Slovaquie	2,8	5,0	+2,2	3,1	3,4	+0,3
Roumanie	3,4	3,4	0,0	0,8	0,9	+0,1
Russie (y compris l'Ukraine)	0,6	0,6	0,0	0,9	0,9	0,0
Etats-Unis	8,7	7,9	-0,8	7,3	7,6	+0,3

¹⁾ Le commerce avec l'Autriche est indiqué séparément et n'est pas compris dans ces chiffres.

Comparativement à février 1938, les importations ont fléchi surtout en provenance des Etats-Unis. Ce déchet comprend principalement le froment et le coton brut. En revanche, les livraisons françaises dépassent notablement le niveau de l'année précédente. Ont sensiblement progressé entre autres les importations de fer brut et de plomb. De ce fait, la part de la France dans nos importations a passé, en valeur, de 11,7% en 1938 à 16,5%.

A l'exportation, les Pays-Bas et la Grande-Bretagne marquent les modifications les plus importantes par rapport à février 1938; ce sont en même temps des gains d'exportation qui concernent surtout les produits de notre industrie métallurgique. Les Pays-Bas notamment, dont la part dans nos exportations totales a passé de 4,3% en février 1938 à 7,3%, ont joué un rôle plus actif; ainsi ce pays a devancé les Etats-Unis et figure au quatrième rang de nos clients.

Berne, le 13 mars 1939.

La Direction générale des douanes
Section de la statistique du commerce

Zahlungsverkehr

mit dem an Ungarn übergebenen ehemaligen tschechoslowakischen Gebiet

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 14 und Nr. 27 vom 18. Januar bzw. 2. Februar 1939 erschienenen Mitteilungen, betreffend die Einverleibung des an Ungarn übergebenen tschechoslowakischen Gebietes in das ungarische Zollgebiet, wird darauf hingewiesen, dass die Bestimmungen des zurzeit geltenden Zahlungsabkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Ungarn auf den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und den gemäss dem Protokoll über den Schiedsspruch von Wien, vom 2. November 1938, mit dem Königreich Ungarn wieder vereinigten Gebieten angewandt werden, gleichgültig ob die in Frage stehenden Forderungen und Schulden vor oder nach dem 2. November 1938 entstanden sind.

I. Zahlungen schweizerischer Schuldner. Für die ab 18. Januar 1939 der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank unterliegenden Zahlungen, nach den an Ungarn übergebenen ehemaligen tschechoslowakischen Gebieten finden die Durchführungbestimmungen des schweizerisch-ungarischen Zahlungsverkehrs Anwendung.

Die schweizerischen Importeure werden jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass bei Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank, welche sich auf vor dem 2. November 1938 zustandgekommene Geschäftsabschlüsse beziehen, das Kontraktdatum auf den Einzahlungsmeldungen (Formular Nr. 8001) in jedem Fall anzugeben ist.

Sämtliche der Schweizerischen Verrechnungsstelle bis anhin noch nicht bekannt gegebenen, fälligen, oder noch fällig werdenden Verpflichtungen gegenüber im rückgegliederten Gebiet oder in einem Drittland domizilierten Gläubigern, die Waren, die aus dem rückgegliederten Gebiete stammen, geliefert haben oder liefern, sind der Schweizerischen Verrechnungsstelle sofort zu melden.

Besteht Ungewissheit darüber, ob eine Zahlung der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank unterliegt, sei es, dass über die Herkunft der Ware Zweifel bestehen, oder dass der Lieferant für Waren, die ihren Ursprung in dem an Ungarn übergebenen tschechoslowakischen Gebiet haben, ein in einem Drittland gelegenes Zahlungsdomizil aufgibt, so hat sich der Einzahlungspflichtige zwecks Abklärung vorgängig der Zahlung an die Schweizerische Verrechnungsstelle zu wenden.

II. Forderungen schweizerischer Gläubiger. Die vor dem 2. November 1938 entstandenen Forderungen schweizerischer Firmen, herrührend aus der Lieferung nach den rückgegliederten Gebieten von Waren nichtschweizerischen Ursprungs werden gleich behandelt wie Forderungen herrührend aus der Lieferung von Waren schweizerischen Ursprungs.

Für jede den Bestimmungen des zurzeit geltenden Zahlungsabkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Ungarn unterliegende Forderung, deren Bezahlung im Wege des erwähnten Zahlungsabkommens erfolgt, ist der Schweizerischen Verrechnungsstelle sofort eine Forderungsanmeldung (Formular 8101) nach vorgedrucktem Formular (dreifach), unter Angabe des Kontraktdatums, zuzustellen. Gleichzeitig hat der schweizerische Gläubiger die Transferberechtigung der zur Verrechnung gelangenden Forderung nachzuweisen. Dieser Nachweis hat zu erfolgen:

- Für die vor dem 2. November 1938 entstandenen Forderungen, die herrühren aus der Lieferung von Waren schweizerischen oder drittländischen Ursprungs, aus Nebenkosten im Warenverkehr (wie Kommissionen, Provisionen), für Zinsen- und Kursdifferenzen im Warenverkehr, für Leistungen im Veredelungs- und Reparaturverkehr und für Patent- und Lizenzgebühren, unter Beilage einer von der zuständigen Handelskammer beglaubigten Fakturakopie oder der entsprechenden Originalbelege, sofern den Forderungen keine Warenlieferungen zugrunde liegen.
- Für die nach dem 2. November 1938 entstandenen Forderungen, die herrühren:

- aus der Lieferung von Waren schweizerischen Ursprungs, aus Nebenkosten im Warenverkehr, für Zinsen- und Kursdifferenzen im Warenverkehr, für Leistungen im Veredelungs- und Reparaturverkehr und für Patent- und Lizenzgebühren, unter Beilage einer Fakturakopie mit Clearingzertifikat oder der entsprechenden Originalbelege, sofern den Forderungen keine Warenlieferungen zugrunde liegen.
- aus der Lieferung von Waren drittländischen Ursprungs, unter Beilage einer von der zuständigen Handelskammer beglaubigten Fakturakopie.

Die für die Anmeldung bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle erforderlichen Formulare können von dieser kostenlos bezogen werden. Mit der Anmeldung der Forderung erwirbt der Gläubiger keinerlei Sicherung oder Garantie für den tatsächlichen Eingang seiner Forderung, noch für den Transfer derselben.

Auskünfte über die Gebietszugehörigkeit einzelner Ortschaften sowie über alle mit der weiteren technischen Abwicklung verbundenen Fragen können bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle eingeholt werden.

60. 13. 3. 39.

Trafic des paiements

avec les anciens territoires tchécoslovaques annexés à la Hongrie

Faisant suite aux publications parues dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 14 du 18 janvier 1939 et n° 27 du 2 février 1939 concernant l'annexion des anciens territoires tchécoslovaques incorporés à la Hongrie, il est rappelé que les dispositions de l'accord de paiements actuellement en vigueur entre la Confédération Suisse et le Royaume de Hongrie sont applicables au trafic des paiements entre la Suisse et les territoires réunis à la Hongrie, conformément au Protocole relatif à la décision arbitrale de Vienne, du 2 novembre 1938, que les créances ou dettes soient nées avant ou après cette date.

I. Versements de débiteurs suisses. Les dispositions d'exécution du trafic des paiements ungaro-suisse sont également applicables aux versements avec les anciens territoires tchécoslovaques annexés à la Hongrie et soumis, dès le 18 janvier 1939, à l'obligation de paiement à la Banque Nationale Suisse.

Cependant, les importateurs suisses sont particulièrement rendus attentifs au fait que lors de versements à la Banque Nationale Suisse, se référant à des affaires conclues avant le 2 novembre 1938, la date du contrat doit être indiquée dans tous les cas sur la formule de versement (n° 8001).

Tous les engagements, échus ou non encore échus, envers des créanciers domiciliés dans les territoires annexés ou dans un pays tiers et provenant de marchandises livrées ou à livrer et d'origine des dits territoires, qui jusqu'ici n'auraient pas encore été déclarés à l'Office Suisse de Compensation, doivent être annoncés immédiatement au dit office.

En cas d'incertitude au sujet de l'obligation de versement à la Banque Nationale Suisse, l'origine de la marchandise étant douteuse ou le fournisseur de marchandises originaires des territoires tchécoslovaques annexés ayant indiqué un domicile de paiement dans un pays tiers, la personne responsable du versement s'adressera, avant de régler sa dette, à l'Office Suisse de Compensation à Zurich, aux fins d'éclaircissement.

II. Avoirs de créanciers suisses. Les créances suisses nées avant le 2 novembre 1938, provenant de la livraison dans les territoires annexés de marchandises d'origine non suisse, sont traitées de la même façon que les créances provenant de la livraison de marchandises d'origine suisse.

Pour chaque créance tombant sous les dispositions de l'accord de paiements actuellement en vigueur entre la Suisse et la Hongrie et dont le règlement s'effectue par la voie du dit accord, il y a lieu de remettre immédiatement à l'Office Suisse de Compensation une déclaration de créances (en 3 exemplaires) sur formule spéciale n° 8101, en indiquant la date du contrat. Par la même occasion, le créancier suisse prouvera le caractère compensable de la créance à régler. Cette preuve sera fournie:

- pour les créances nées avant le 2 novembre 1938, provenant de la livraison de marchandises d'origine suisse ou non, ou représentant la contre-valeur de frais accessoires dans le trafic de marchandises, tels que commissions, provisions, intérêts et différences de change dans le trafic de marchandises, de prestations dans le trafic de perfectionnement et de réparations et de frais de brevets et de royautés, au moyen d'une copie de facture visée par la chambre de commerce compétente, ou de documents justificatifs originaux, pour autant que la créance ne provient pas de la livraison de marchandises;
- pour les créances nées après le 2 novembre 1938 provenant:
 - de la livraison de marchandises d'origine suisse, ou représentant la contre-valeur de frais accessoires dans le trafic de marchandises, intérêts et différences de change dans le trafic de marchandises, de prestations dans le trafic de perfectionnement et de réparations et de frais de brevets et de royautés, au moyen d'une copie de facture muni de certificat de clearing, ou de pièces justificatives originales, si la créance ne provient pas de la livraison de marchandises;
 - pour les créances provenant de la livraison de marchandises d'origine non suisse, au moyen d'une copie de facture visée par la chambre de commerce.

Les formules nécessaires à la déclaration des créances peuvent être obtenues sans frais auprès de l'Office Suisse de Compensation. Le fait de déclarer une créance ne donne au créancier aucune garantie ou assurance quelconque quant à la rentrée de la contre-valeur de son avoir ou de son transfert.

L'Office Suisse de Compensation se tient à la disposition des intéressés pour les renseigner sur l'appartenance territoriale de telle ou telle localité, ainsi que sur le développement technique des questions précitées.

60. 13. 3. 39.

Postüberweisungsliste mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 13. März an — Cours de réuption dès le 13 mars

Belgien Fr. 74. 20; Dänemark Fr. 92. 40; Danzig Fr. 83. 40; Deutschland Fr. 176. 90; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 176. 85; Frankreich Fr. 11. 79; Italien Fr. 23. 10; Japan Fr. 121. 50; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 18. 56; Marokko Fr. 11. 70; Niederlande Fr. 234. 10; Schweden Fr. 106. 50; Tunesien Fr. 11. 70; Ungarn Fr. 85. 88; Grossbritannien und Irland Fr. 20. 65.

Aero-Amphibium A. G., Herzogenbuchsee

Einladung der Aktionäre zur I. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 1. April 1939, nachmittags 16 Uhr im Hotel „Sonnen“, Herzogenbuchsee

TRAKTANDEN:

- Geschäftsbericht.
- Bilanz pro 1938, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- Wahl der Kontrollstelle pro 1939.
- Tätigkeitsprogramm für 1939.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen 10 Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung in Herzogenbuchsee den Aktionären zur Einsicht auf.

645

Herzogenbuchsee, den 10. März 1939.

Der Präsident des Verwaltungsrates
Aerni.

Société des hôtels et bains de Loèche-les-Bains

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 1er avril 1939 à 14 h. 30 à l'hôtel Bellevue à Sierre.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du Conseil d'administration.
- Rapport des contrôleurs des comptes.
- Approbation des comptes et du bilan pour l'exercice 1938 et décharge aux organes de l'administration.
- Nominations statutaires.

641

Le bilan et compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires dès le 20 mars 1939 chez l'administrateur-délégué (bureau de la Compagnie du chemin de fer de Loèche-les-Bains, à La Souste); les cartes d'admission à l'assemblée seront remises par l'administrateur délégué dès le 20 mars 1939 jusqu'au 28 mars 1939 sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt délivré par un établissement financier.

Loèche-les-Bains, le 8 mars 1939.

Le Conseil d'administration.

Schweizerische Nationalbank

Dividenden-Zahlung

Der Coupon Nr. 31 der Aktien der Schweizerischen Nationalbank wird von heute an mit

Fr. 15.—, abzüglich 6% eidg. Couponssteuer,

bei den Sitzen, sowie bei sämtlichen Zweiganstalten und Agenturen der Nationalbank spesenfrei eingelöst.

Die Coupons sind, nach Nummern geordnet, mit besondern Bordereaux, wozu die Formulare bei allen unsern Kassen kostenlos bezogen werden können, einzureichen.

Zürich und Bern, den 13. März 1939.

Das Direktorium.

Verzeichnis der Nationalbankstellen:

Sitze: Bern und Zürich

Zweiganstalten:

Aarau, Basel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen.

Agenturen:

Biel. La Chaux-de-Fonds. Winterthur. Aldori (Uner Kantonbank). Bellinzona (Banca dello Stato del Cantone Ticino). Chur (Graubündner Kantonbank). Freiburg (Banque de l'Etat de Fribourg).	Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonbank). Liestal (Basellandschaftl. Kantonbank). Schaffhausen (Schaffhauser Kantonbank). Schwyz (Kantonbank Schwyz). Sitten (Banque Cantonale du Valais). Sonthurn (Solothurner Kantonbank). Weinleiden (Thurgauische Kantonbank). Zug (Zuger Kantonbank).
---	--

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die 56. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der Gesellschaft für Holzstoffbereitung wird Donnerstag, den 30. März 1939, 17½ Uhr, in der Schlüsselzunft, Freiestrasse Nr. 25, in Basel, stattfinden.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Zentralkontrolle.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten können vom Dienstag, den 14. März an bis Montag, den 27. März inklusive an der Gesellschaftskasse, Streitgasse 3, IV. Stock, sowie beim Schweizerischen Bankverein, Basel, bei den Herren La Roche & Cie., Basel, und den Herren Lüscher & Cie., Basel, gegen schriftlichen, mit einem Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind. 650 i

Basel, den 11. März 1939.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Alb. A. Hoffmann.

Magazine zum Wilden Mann, Basel

Einladung

gemäss Art. 6 der Statuten zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 31. März 1939, 14.30 Uhr, im Sitzungszimmer im Wilden Mann, 2. Stock.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1938. Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen. 649

Die Bilanz per 31. Januar 1939 samt Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. März 1939 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Deponierung der Aktien bis spätestens 23. März 1939 an der Kasse des Schweiz. Bankvereins bezogen werden.

Basel, den 13. März 1939.

Der Verwaltungsrat.

RYFF & Co. A.-G. BERN

XXVI. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. März 1939, um 11 Uhr, in Bern, Sandrainstrasse 3

- TRAKTANDEN: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung.
2. Decharge an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
3. Wahlen. 658

Bilanz, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft auf.

Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz daselbst abgegeben.

Bern, den 13. März 1939.

Der Verwaltungsrat.

Banque Nationale Suisse

Paiement du dividende

Le coupon n° 31 des actions de la Banque Nationale Suisse est payable, dès ce jour, à raison de:

Fr. 15.— moins l'impôt fédéral sur les coupons (6%),

auprès de tous les sièges, succursales et agences de la Banque.

Les coupons, classés par ordre numérique, doivent être accompagnés de bordereaux spéciaux délivrés sans frais à toutes les caisses de nos établissements.

Zürich et Berne, le 13 mars 1939.

La Direction générale.

Liste des établissements de la Banque:

Sièges: Berne et Zurich

Succursales:

Aarau, Bâle, Genève, Lausanne, Lucerne, Lugano, Neuchâtel, St-Gall.

Agences:

Bienne. La Chaux-de-Fonds. Winterthur. Aldorf (Banque Cantonale d'Uri). Bellinzona (Banca dello Stato del Cantone Ticino). Coire (Graubündner Kantonbank). Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg). Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonbank).	Liestal (Banque Cantonale de Bâle-Campagne). Schaffhouse (Banque Cantonale de Schaffhouse). Schwyz (Kantonbank Schwyz). Sion (Banque Cantonale du Valais). Sorene (Solothurner Kantonbank). Weinleiden (Thurgauische Kantonbank). Zoug (Zuger Kantonbank).
--	--

Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen in Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaftler

auf Dienstag, den 28. März 1939, 20.15 Uhr
im Hotel Stern, Chur

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Betriebsrechnung und der Bilanz pro 1938.
3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen.
6. Allgemeines.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. März an bei der Stadtbuchhaltung zur Einsichtnahme auf. 628 i

Chur, den 3. März 1939.

Die Verwaltung.

Aktiengesellschaft der Forchbahn

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 28. März 1939, nachmittags 3½ Uhr
ins Zunfthaus zur Waag in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnung für das Jahr 1938.
2. Abnahme der Rechnung 1938.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahlen.
5. Frage des späteren Ausbaues der Forchbahn in Trolleybus- oder Autobusbetrieb.
6. Allgemeine Aussprache.

Geschäftsbericht, Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 14. März an bei der Direktion der stadtzürcherischen Strassenbahn zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben am 28. März gegen Vorweisung einer Aktie freie Fahrt auf der Forchbahn. (OF. 24515 Z) 634 i

Zollikon und Zürich, den 1. März 1939.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. W. Nauer.

Der Schriftführer: Karl Fiedler.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1938 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 89 mit 654 (O.F. 7429 A)

Fr. 20.- per Aktie

abzüglich 6% eidg. Couponsteuer, an unsern Kassen bezogen werden.

Liestal, den 10. März 1939.

Die Direktion.

Kommanditaktiengesellschaft A. Trüb & Cie.

AARAU

Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 24. März 1939, 16.30 Uhr
im Lokale der Gesellschaft Aarau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes für 1938.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahl des Aufsichtsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1939.
7. Unvorhergesehenes.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist der Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 22. März am Sitze der Gesellschaft gegen Ausbändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen. 651 i

Aarau, den 10. März 1939.

Der Aufsichtsrat.

Maschinenfabrik Cham A.-G.

Cham

Einladung zur 12. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 25. März 1939, um 15 Uhr
im Hotel Bären in Cham

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1938.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
5. Wahlen: a) Verwaltungsrat;
b) Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. März 1939 an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich 22. März 1939 im Bureau der Gesellschaft in Cham zu beziehen. 638 i

Cham, den 11. März 1939.

Der Verwaltungsrat.

Stahlrohr A. G. Murgenthal

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
Montag, den 27. März 1939, 15 Uhr
im Hotel Bären, Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolles der Generalversammlung vom 28. März 1938.
2. Verlesung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, das Geschäftsjahr 1938 betreffend.
3. Vorlage der Gewinn- und Verlustrechnung, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion, Genehmigung der Bilanz, Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates und des Präsidenten.

Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitze der Gesellschaft ab dem 14. März 1939 zur Einsicht der Aktionäre auf. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können die Stimm- ausweise bis zum 26. März 1939 bei der Direktion der Stahlrohr A. G. Murgenthal beziehen. Für Besitzer von Namenaktien wird die Eintrittskarte auf Grund des Aktienregisters an der Generalversammlung ausgestellt.

Murgenthal, den 9. März 1939. 642 i

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: O. Dattwyler.

ITAF A.-G., Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 24. März 1939, nachmittags 4 Uhr 30
am Sitze der Gesellschaft, am Platz Nr. 13, Schaffhausen

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz per 31. Dezember 1938, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1938, und des Berichtes der Kontrollstelle. 2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 3. Wahl des Verwaltungsrates. 4. Wahl der Kontrollstelle. 5. Verschiedenes.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938 liegen von heute an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 23. März 1939 bei der Gesellschaft bezogen werden.

Schaffhausen, den 10. März 1939. 658 i

Der Verwaltungsrat.

Inkass • Vertretungen • Verwaltungen

Sachwalterbüro Anton Ammann

„Kellerhof“, Luzern Tel. 271 07 Hirschmattstr. 26

Rechnungsruf wegen amtlicher Liquidation

gemäss Art. 595 Z. G. B.

Erblasser: Maximilian Staehle-Zuberer, geb. 1890, Kaufmann, von und in Basel, Inhaber der Firma Max Staehle, Nachfolger von R. Noddermann, in Basel, Petersgraben 61 (Gummi- und Asbestfabrikate). 647

Eingaben sind zu richten bis 11. April 1939 an das Erbschaftsamt Basel.

Aufforderung

Das von der Agentur Hottingen der Schweizerischen Volksbank Zürich ausgegebene Sparheft Nr. 3601, lautend auf Otto Petersen, Zürich, wird vermisst. 324

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dieses innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter dieser Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls diese Urkunde gemäss Art. 90 O. B. entkräftet wird.

Zürich, den 10. März 1939.

Schweizerische Volksbank.

GLÄTTLI-
BRUNNER

Liches
ZÜRICH
LOWENSTR. 33 TEL. 58.853

Handels- & Rechts-Anskünfte
Rensselgen, commerc. & juridic.
Basel: W. Weber & Co.,
Merkur-Auskunftei.
Bellinzona: Dr. S. Zelli, Advokat u. Notar. Tel. 663.
Genève: Me L. Willemin, avocat, Cèard 13, Adv. Ink, Luzern: Leo Balmer-Ott, Sachw., Hirschengr. 40.

Pfister
SCHILDER

E. PFISTER & CIE. ZÜRICH 8

Inserate im S. H. B. haben Erfolg

Bank in Brig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
den 1. April 1939, um 14 Uhr
im Sitzungslokale des Verwaltungsrates der Bank in Brig

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung, der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren pro 1938.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1939.
5. Verschiedenes.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung sind gegen Hinterlage der Aktien bis spätestens den 29. März 1939 an der Kassa der Bank in Brig zu beziehen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstellen können von den Aktionären vom 22. März 1939 an in den Bureaux der Bank eingesehen werden. 652 i

Brig, den 10. März 1939.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: J. Escher.

Seifenfabrik Hochdorf A.-G., Hochdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Samstag, den 25. März 1939, nachmittags 15.30 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft in Hochdorf.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolles der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1937/38, sowie des Revisorenberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschluss betr. Herabsetzung des Aktienkapitals.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen ab 15. März 1939 im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarte zur Generalversammlung werden bis 24. März 1939 von der Gesellschaft in Hochdorf gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Der Ausweis kann durch ein vom Aktionär unterzeichnetes Nummernverzeichnis geleistet werden.

Hochdorf, den 10. März 1939.

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse in Bern

Von heute hinweg sind zahlbar:

1. der Dividendencoupon Nr. 1 unserer Prioritätsaktien, zu 5 % brutto = Fr. 25.— abzüglich Fr. 1.50 Couponssteuer mit Fr. 23.50

Da, wo ein entsprechender Aufdruck auf dem Coupon angebracht ist, kommt ausserdem die Hälfte der eidg. Emissions-Stempelabgabe mit Fr. 4.50 in Abzug;

2. der Dividendencoupon Nr. 1 unserer Stammaktien, zu 3 % netto = Fr. —.75 pro Einerittel Fr. 3.— pro Zertifikat über 4 Aktien Fr. 15.— pro Zertifikat über 20 Aktien;
3. der Zinscoupon Nr. 2 für das Jahr 1938 der Obligationen der Aufgangsgesellschaft, zu 4.21 % netto auf dem jeweils schuldig gewordenen Kapital, mit Fr. 2.— auf Obligationen Lit. A von urspr. Fr. 75.— Fr. 8.— auf Obligationen Lit. B von urspr. Fr. 300.— Fr. 16.— auf Obligationen Lit. C von urspr. Fr. 600.— Fr. 24.— auf Obligationen Lit. D von urspr. Fr. 900.—

Die Coupons können spesenfrei eingelöst werden: an unsern Schaltern, bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Bank in Burgdorf, Bank in Langenthal und Bank in Langnau.

Bern, den 13. März 1939.

656